

Deutscher
Kinderschutzbund
OV Hilden

Jahresbericht
2005



Liebe Mitglieder,
liebe Förderinnen und Förderer,
liebe Freundinnen und Freunde des Hildener Kinderschutzbundes,

mit diesem Jahresbericht möchten wir Ihnen die Aktivitäten und Projekte des Ortsverbandes Hilden des Deutschen Kinderschutzbundes im Jahre 2005 vorstellen. Aus Sicht des Vorstandes erlauben Sie mir eine Vorbemerkung.

Wir sind stolz darauf, dass unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ihre Arbeit für den Kinderschutzbund mit großem Engagement und Fachwissen ausführen, sei es in der praktischen Arbeit mit Kindern, in der Beratungsarbeit oder in der Lobbyarbeit, bei der immer wieder auch laut auf Missstände aufmerksam gemacht und gemeinsam mit den Verantwortlichen nach Lösungsmöglichkeiten gesucht wird.

Der Rückhalt unseres Vereins sind unsere Mitglieder, die uns oft schon Jahrzehnte begleiten, uns finanziell als auch mit ihrem fachlichen Rat oder mit ihrer tatkräftigen ehrenamtlichen Hilfe unterstützen. Ihnen allen gebührt unser besonderer und herzlicher Dank!

Unser besonderer Dank gilt auch dieses Jahr allen Spenderinnen und Spendern, allen, die uns gefördert und unterstützt haben. Auch den Vorstandskolleginnen und Kollegen sei für ihre teilweise schon viele Jahre dauernde Mitarbeit mein herzlichster Dank ausgesprochen.

Lassen Sie sich von der Notwendigkeit unserer Arbeit in diesem Bericht überzeugen. Gerne bekommen wir von Ihnen Anregungen oder Kritik!
Ich wünsche Ihnen eine anregende Lektüre!

Sabine Kittel
-1. Vorsitzende-

Spenden sichern unsere Arbeit!

Im Jahr 2005 erhielten wir wieder viele kleine und große Spenden, die unseren zahlreichen Arbeitskreisen -und somit vielen Kindern und Familien- zugute kamen. Die Kontinuität des Spendeneingangs ist eine wichtige Voraussetzung für den Erfolg unserer Arbeit. Unser herzlicher Dank gilt daher allen Spendern und Förderern, die durch ihre finanzielle Unterstützung zum Gelingen unserer Aufgaben beigetragen haben.

Das Jahr fing schon überaus erfreulich an: Die Aufführung des Musicals „Starlight Express“ durch die Locomotion Dancers wurde ein großer Erfolg. In der voll besetzten Stadthalle feierte ein begeistertes Publikum die jugendlichen Darsteller. Die Organisatoren der Veranstaltung, Familie Peters, überreichten einen Scheck über 7.100,- € als zweckgebundene Spende für den Arbeitskreis Trauerbegleitung.

Wertvolle Unterstützung unseres Vereins erhielten wir auch, wie bereits im Vorjahr, durch das Seniorenwohnstift Haus Horst. Die Einnahmen des Weihnachtsfestes in Höhe von 800,- € gingen uns als Spende zu.

Und zu guter Letzt noch ein Highlight: Die Fa. Breidohr (ehemals Hit-Markt) führte in den Herbstferien einen Losverkauf zu Gunsten des Kinderschutzbundes durch. Hierbei kam die erfreuliche Summe von 5.065,- € zusammen.

Spender und Förderer im Jahr 2005

Fa. Breidohr (Hit-Markt)
Markus Boddenberg
Dr. M. u. E. Eumann
Sportverein HAT
Seniorenwohnstift Haus Horst

Inner Wheel Club Hilden/Haan
Familie Peters
ProACTIV Versicherung
R. u. C. Schlottmann
Franz Weizinger

Spendenhäuser stehen bei folgenden Firmen

Autohaus Gierten
Babyhaus Bellmann
Fegro Großmarkt

***Allen Spendern und Förderern nochmals ein herzliches
Dankeschön für die finanzielle Unterstützung***

Gabriele Amthor

KONTENNACHWEIS zur Gewinnermittlung nach § 4 Abs.3 EStG vom 01.01.2005 bis 31.12.2005

Kinderschutzbund Verein, Hilden

Konto	Bezeichnung	Euro	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
Einnahmen				
8001	BEITR.VON MITGL.	4.084,46		4.390,30
8002	SPENDEN	16.410,82		11.965,36
8003	EINN. KLEIDERSCHRANK	3.716,50		4.039,50
8004	EINN. SPIELGRUPPE	2.081,50		1.925,00
8005	BUSSGELDER	1.850,00		750,00
8006	ZUSCH.STADT HILDEN	4.000,00		4.000,00
8008	SONSTIGE ERTRÄGE	226,60		245,25
8011	SPONSORING	400,00		1.000,00
8012	EINN. ELTERNKURS	1.250,00		1.050,00
8014	WEIHNACHTSMARKT	2.579,20		0,00
8015	EINN. BABYSITTERAUSBILDG.	462,00		340,00
8016	EINN. GESCHWISTERKURS	0,00		50,00
8017	KARTENVERK.LOCOMOTION DANCERS	1.710,00		1.510,00
8036	ERLÖSE WEIHNACHTSMARKT	0,00		3.164,98
8037	EINN.KÜNSTLERMARKT	<u>1.560,20</u>		<u>1.003,32</u>
			40.331,28	35.433,71
Werbe- und Reisekosten				
4650	BEWIRTUNGSKOSTEN		116,29-	185,47-
Verschiedene Kosten				
4915	ENTNAHMEN AUS RÜCKLAGEN	1.124,13-		2.941,93-
4916	BEITR.BUNDESVERB.	600,00-		656,25-
4917	BEITR.LANDESVERB.	336,00-		367,50-
4918	BEITR.DPWV	343,76-		337,80-
4919	RAUMNEBENKOSTEN/REINIGUNG	242,00-		42,97-
4920	TELEFON	795,76-		956,50-
4921	PORTO	278,90-		292,08-
4922	WERBG.+ÖFFENTLK.ARB.	786,94-		812,73-
4923	VERSICHERUNGEN	556,89-		634,25-
4924	VERWALTUNG + BÜRO	1.191,88-		1.686,03-
4925	VERANSTALTUNGEN	1.548,65-		1.861,31-
4926	SPIELGRUPPEN	2.186,68-		1.369,80-
4929	OFFENER KLEIDERSCHR.	24,95-		19,91-
4934	ELTERNKURS	1.654,40-		1.585,00-
4937	AUSGABEN KÜNSTLERMARKT	442,28-		0,00
4947	BABYSITTERKURSE	571,35-		340,00-
4952	REISE- U.FAHRTKST.	200,10-		0,00
4953	WEITERBILDUNG	295,00-		2.449,20-
4954	SONSTIGE AUSGABEN	175,36-		178,50-
4959	KOSTEN WEIHN.MARKT	376,12-		429,80-
4960	HONORARLEISTUNGEN	16.837,77-		17.738,92-
4961	SELBSTHILFEGRUPPE	808,28-		307,44-
4962	AUSSTATTUNG ELTERNRAUM	3.421,38-		0,00
4963	AUFWANDSENTSCH.F.EHRENAMTL.ARBEIT	476,70-		0,00
4964	GERÄTE, AUSSTATTUNG	1.060,99-		0,00
4966	ALH - AKADEMIE	457,90-		0,00
4967	WEITERLTG.EINTR.GELD.LOKOM.DANC.	3.220,00-		0,00
4970	NEBENKOSTEN DES GELDVERKEHRS	<u>200,82-</u>		<u>240,32-</u>
			40.214,99-	35.248,24-

Spielgruppen

Montag, Dienstag und Donnerstag treffen sich, unter Leitung von Jutta Friesewinkel, Mütter mit kleinen Kindern.

Beim leckeren Frühstück tauschen sich die Mütter aus. Danach wird gesungen und gespielt. Die Bastelarbeiten, die unter Mithilfe der Mütter entstehen, werden mit nach Hause genommen und schmücken dort die Kinderzimmerwände.

Am Mittwoch versuchen ca. sechs bis acht zweieinhalb bis dreijährige Kinder zwei Stunden ohne Mutter oder Vater auszukommen. Das geht am Anfang nicht ohne Tränen ab. Da Frau Baden Schwettmann und ich im Trösten und Tränen trocknen viel Erfahrung haben ist bald alles gut.

Nach dem gemeinsamen Frühstück wird geklebt, geschnitten und gemalt. Hinterher sind alle Kinder ganz stolz auf ihre Werke.

Nach dem Abschiedslied um 11.30 Uhr werden Mütter oder Väter ganz ungeduldig erwartet um die selbstgebastelten Werke zu zeigen.

Annelie Vielgraf

Offener Kleiderschrank

Auch im letzten Jahr herrschte rege Nachfrage in unserem „Offenen Kleiderschrank“ 13 tatkräftige ehrenamtlich arbeitende Mitarbeiterinnen sorgten für einen reibungslosen Ablauf.

Vom Sortieren der Kleidung über Einräumen, Umpacken von Sommer- und Winterware bis zur Ausgabe an große und kleine Kunden gab es für alle immer reichlich zu tun.

Neben Kinderkleidung stand auch Bettwäsche und Spielzeug zur Verfügung. Die Hildener Bevölkerung spendete Kinderwagen, Kinderbetten, Laufställe sowie Hochstühle. Diese wurden gegen eine geringe Gebühr abgegeben.

Der Reinerlös des Arbeitskreises „Offener Kleiderschrank“ ergab im Jahr 2005 einen Betrag von 3716,50 Euro.

Carla Statucki



"Starke Eltern - Starke Kinder®" - Elternkurse des Deutschen Kinderschutzbundes

Elternsein ist sehr schön und manchmal auch ganz schön anstrengend! Häufig fühlen Eltern sich in der Erziehung alleingelassen. Oft gibt es Situationen im Alltag, in denen sie unsicher sind und manchmal auch hilflos fühlen.

Der Kinderschutzbund bietet Eltern zur Unterstützung in der Erziehung den seit Jahren im Kinderschutzbund bewährten Elternkurs

"Starke Eltern - Starke Kinder®" an.

"Starke Eltern - Starke Kinder®" vermittelt den anleitenden Erziehungsstil, der einerseits klare Grenzen setzt und andererseits das Kind in seiner Selbständigkeit unterstützt. Die Inhalte des Elternkurses werden in fünf aufeinander aufbauenden Stufen vermittelt:

1. "Welche Werte und Erziehungsvorstellungen habe ich?"
2. "Wie bin ich als Mutter/Vater, kenne ich mich selbst?"
3. "Wie kann ich meinem Kind helfen?"
4. "Wie kann ich Gefühle äußern, ohne verletzend zu werden",
Grenzen setzen, Lob und Anerkennung in der Erziehung vermitteln?"
5. "Wie können wir unsere Konflikte in der Familie besser lösen?"

Eltern erfahren im Kurs durch Theorievermittlung und viele gemeinsame Übungen und Diskussionen, wie sie ihre Erziehungsfunktion und Verantwortung gemeinsam übernehmen können, ohne auf körperliche Bestrafungen, seelische Verletzungen und sonstige entwürdigende Erziehungsmaßnahmen zurückgreifen zu müssen.

Eltern erfahren und üben,

- wie sie ihrem Kind zuhören können,
- wie sie ihrem Kind helfen können, seine Probleme selbständig zu lösen,
- welche Grenzen sinnvoll sind und wie sie reagieren können, wenn sie verletzt werden,
- welche Wege es gibt, ohne Gewalt auszukommen, auch wenn sie mit ihren Nerven am Ende sind,
- wie sie mit ihrem Kind Vereinbarungen treffen können und welche Konsequenzen ggf. angebracht sind

Die Abende schließen mit einer Wochenaufgabe für die Eltern, die das Gelernte im Alltag erproben und festigen soll. Der Elternkurs ist keine Therapiegruppe. Eltern werden jedoch von Beginn an ermutigt, sich bei Bedarf Unterstützung in Beratungsstellen zu suchen. Der Elternkurs umfasst 8 bzw. 10 Termine und findet als Abendkurs statt.

Im Jahr 2005 fanden zwei Elternkurse statt, ein „normaler“ und einer für Eltern mit pubertierenden Kindern. Wir erreichten ca. 30 Elternpaare auf diesem Wege.

Sternschnuppenkinder

Selbsthilfegruppe verwaister Eltern krebskranker Kinder

Die Selbsthilfegruppe wurde im Januar 2001 gegründet. Die Eltern treffen sich kontinuierlich jeden letzten Mittwoch im Monat für zwei Stunden im neuen Elternzimmer des Kinderschutzbundes.

Im Jahr 2005 waren die Eltern sehr kreativ. Da dem Kinderschutzbund ein zusätzlicher Raum, unser jetziges Elternzimmer, zur Verfügung gestellt wurde, konnten die Eltern endlich ihren Traum von einer Collage umsetzen. Während mehrerer Treffen fertigten die Eltern unter Anleitung der Wuppertaler Künstlerin Alice Weil-Steckel eine Collage an, die aus 12 Leinwänden a 50 x 50 cm besteht. Der Hintergrund wurde gemeinsam gemalt, als Symbol der Gemeinsamkeit tupfte und pinselte jeder an jedem Teil mit. Dann suchte sich jede Mutter/ Vater eine Leinwand aus und gestaltete sie ganz individuell. Alle möglichen Materialien kamen zum Einsatz: Farben, Steine, Drähte, Foto`s, Lego-Steine, Stoffe usw.

Es wurde geschnibbelt, geklebt, gemalt und geschrieben, Farbe und Lacke trockengefönt; die Eltern arbeiteten im Spielgruppenraum, im Elternzimmer, im Büro und auf dem Flur.

Während diesen kreativen Stunden entstanden immer wieder ruhige, fast stille Phasen, dann wiederum wurde erzählt und geplaudert. Es wurde viel gelacht und ab und zu auch mal geweint.

Entstanden ist eine wunderschöne und ausdrucksvolle Collage.

Näheres zur Gruppe: www.sternschnuppenkinder.de

Trauerbegleitung für Erwachsene

Nicht nur Eltern aus der Selbsthilfegruppe werden von mir betreut, sondern auch Eltern oder enge Angehörige, deren Kind nicht an Krebs, sondern aus anderen Gründen verstorben ist. Die regelmäßigen Treffen (Einzelbegleitung) werden nach Bedarf abgesprochen. Diese Treffen finden hauptsächlich im neuen Elternzimmer statt, manchmal besuche ich die Eltern aber auch zuhause oder wir gehen gemeinsam zum Grab des Kindes.

Im Jahr 2005 wurden zwei Mütter langfristig von mir begleitet, zusätzlich suchten vier Trauernde in kurzfristigen Begleitungen oder Telefonaten Unterstützung.

Trauerbegleitung für Kinder und Jugendliche

Dieser Arbeitskreis hat sich im letzten Jahr neu geformt. Die Begleitung von Kindern und Jugendlichen findet ebenfalls in Einzelsitzungen statt. Diese Treffen sind sehr regelmäßig alle 14 Tage für 1 $\frac{1}{2}$ bis 2 Stunden. Diese Einzelbegleitungen biete ich für Kinder und Jugendliche an, die um eine für sie wichtige Bezugsperson trauern.

Vier Kinder und Jugendliche im Alter zwischen 10 und 15 Jahren wurden im letzten Jahr von mir betreut.

Weiterbildung

Schwerpunkt meiner Weiterbildung im letzten Jahr war die Trauerarbeit mit Kindern und Jugendlichen.

- Im August 2005 habe ich den zweiten Teil der jeweils dreitägigen Fortbildung in Bad Honnef **„Wenn Kinder und Jugendliche trauern“** absolviert.
Die Fortbildung hatte u.a. die Schwerpunkte:
 - Wie gestalte ich eine Kinder- und Jugendlichentrauergruppe
 - Übungen und Rituale
 - Spiele und Kreativität
 - Gruppen- und Einzelarbeit
- Teilnahme an den ersten **Kinderhospiztagen** in Köln
- Teilnahme am Tagesseminar **„Lass mich einen Schritt alleine gehen“**
Zum Thema: Umgang mit sterbenden Kindern und ihren Angehörigen.
Dieses Seminar fand im Kinderhospiz Balthasar in Olpe statt, dem sich eine Führung durch das Kinderhospiz anschloss.
- Im Oktober 2005 habe ich mein ca. 3 jähriges Fernstudium zur psych. Beraterin und Psychotherapeutin nach HPG begonnen.

Christa Cholewinski

Familienberatung

In diesem Jahr wurden von mir durch den Kinderschutzbund vier Familien v ermittelt, zu denen ich 16 Beratungskontakte aufnahm:

Familie 1: 3 Beratungstermine (Fortführung aus dem Vorjahr)

Familie 2: 1 Beratungstermin (Wiederaufnahme nach früherer Beratung)

Familie 3: 7 Beratungstermine

Familie 4: 5 Beratungstermine

Die Beratungen fanden überwiegend in den Räumen des Kinderschutzbundes statt. Die Familien arbeiteten intensiv und verantwortlich an ihren Fragestellungen; sie schienen durch die Beratung Entlastung zu erfahren und gestärkt zu werden; keine Familie brach die Beratungen vorzeitig ab.

Günther Huber-Kohlhoff

Babysitterausbildung

Zweimal im Jahr bietet der DKSB in Hilden seine inzwischen über die Stadtgrenzen hinaus bekannte Babysitterausbildung an.

Babysitter ist mehr als ein kleiner Job um das Taschengeld zu erhöhen. Meist ist der Babysitter allein mit dem kleinen Schützling und sollte daher in Notfällen richtig reagieren können.

Während der zweitägigen Ausbildung werden Jugendliche ab 15 Jahren von Fachreferenten zu folgenden Themen geschult:

- **Ernährungslehre**
Welches Essen schmeckt und ist gesund?
Ein kleiner Überblick
- **Erste Hilfe**
Hilfeleistungen in Notfällen mit praktischen Übungen
(stabile Seitenlage, Beatmung)
- **Spielpädagogik**
Womit beschäftige ich Kinder, was spiele ich mit ihnen?
- **Krankheiten und Unfälle**
Erkennen von ersten Krankheitszeichen und erste Maßnahmen
- **Säuglingspflege**
Baden und wickeln, Hautpflege

Zum Abschluss erhalten alle Teilnehmer/innen ein Zertifikat und werden in unsere Babysitterdatei aufgenommen.

In 2005 wurden 23 Jugendliche von uns geschult.

Christa Cholewinski

Babysittervermittlung

Wir vermitteln nur Babysitter, die an unserer Babysitterausbildung teilgenommen haben.

Zur Zeit kann der DKSB Hilden 38 geschulte Babysitter vermitteln. Der Großteil der Babysitter wohnt in Hilden, einige aber auch in Haan, Erkrath und Langenfeld. Für eine Vormittagsbetreuung stehen uns drei Tagesmütter bzw. Oma's zur Verfügung.

Im Jahr 2005 kam es zu ca. 50 Vermittlungen.

Ansprechpartner für die Vermittlung ist Martina Schindek,
Rufnummer 02103/ 909724.

Martina Schindek

Unser neues Elternzimmer

Lange haben wir um einen zusätzlichen Raum gekämpft, im Februar 2005 war es dann endlich soweit, wir konnten in Raum Nr. 11 im Haus der Jugend einziehen. Dank der großzügigen Spende der Locomotion Dancers war es uns sofort möglich, den Raum zu renovieren und neu zu gestalten. Die Wände erstrahlen nun in schönen warmen Farbtönen und die Fensterdekoration wurde passend angefertigt. Am großen Tisch mit entsprechend vielen bequemen Stühlen lassen sich lange Sitzungen direkt viel besser ertragen und ein Schrank sorgt zum einen für Ordnung und zum anderen für einen festen Platz der inzwischen reichhaltigen Bücheransammlung der Trauerarbeit. In einer gemütliche Sitzecke zwischen großen Grünpflanzen haben wir nun die Möglichkeit, Einzelgespräche und Beratungen im entsprechenden Ambiente zu führen.

Ein optisches Highlight ist die Collage, die von den Eltern der Sternschnuppenkinder gestaltet wurde.

In unserem Elternzimmer finden nun die Familienberatungen, die Selbsthilfegruppentreffen, Einzelgespräche und Beratungen und die Elternkurse statt.

An dieser Stelle nochmals ein herzliches Dankeschön an alle, die uns bei der Zuteilung des Raumes unterstützt haben.

Christa Cholewinski

Unser Büro...ein Raum für alle Fälle

Es ist schon allerhand, was sich in diesem kleinen, aber sehr gemütlichen, meist etwas unaufgeräumten Raum so ereignet. Aber wo gehobelt wird, fallen eben Späne! Vom Büro aus werden die meisten Arbeitskreise (Ausnahme ist der Erste Hilfe Kurs und die Babysittervermittlung) koordiniert. Veranstaltungen werden geplant, Kontakte zu anderen Organisationen geknüpft, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit geleistet und viel Schreibkram erledigt.

Zudem ist unser Büro aber auch Anlaufstelle für alle Rat- und Hilfesuchenden. Kleine und große Sorgen werden hier besprochen. Die Palette reicht von einfachen beruhigenden Worten bis hin zu tiefen Trauergesprächen. Das Angebot des DKSB als Anlaufstelle wurde im letzten Jahr verstärkt genutzt. Vielen Müttern/ Vätern können wir durch unsere eigenen Angebote, z.B. Elternkurs, Familienberatung und Beratungen in Trauersituationen, helfen. Sind unsere Möglichkeiten ausgeschöpft, vermitteln wir zu entsprechenden Stellen. Hier zeigt sich immer wieder, wie wichtig die mittlerweile gut aufgebaute Vernetzung zu anderen Organisationen ist.

Christa Cholewinski

Unser Angebot:

Spielgruppen
Offener Kleiderschrank

Babysitterausbildung
Anlaufstelle für Rat- und Hilfesuchende
Trauerbegleitung für Eltern, Kinder und Jugendliche
Selbsthilfegruppe
Autositzverleih

Mutter Kind Gruppen
Elternkurs
„Starke Eltern - Starke Kinder“
Babysittervermittlung
Familienberatung
Kinder- und Jugendtelefon
Kindergeburtstag

Der Vorstand

1. Vorsitzende
stellv. Vorsitzende

Schatzmeisterin
Schriftführerin
Beisitzer/in

Sabine Kittel
Annelie Vielgraf
Regina Meyer
Gabriele Amthor
Carla Statucki
Jutta Friesewinkel
Werner Kimmel

Geschäftsführerin

Christa Cholewinski

Geschäftsstelle:
Schulstraße 44

40721 Hilden
Tel.: 02103/ 5 48 53
Fax: 02103/ 39 62 99

Öffnungszeiten:
Mo. Die. Do. und Fr.
8.30 bis 12.30 Uhr
Die. 15.00 bis 17.30 Uhr
Do. 16.00 bis 18.00 Uhr

www.kinderschutzbund-hilden.de
Email : dksb.hilden.skittel@t-online.de



Schillernde Figuren werden am 12. und 13. Februar beim Auftritt der Locomotion Dancers in der Stadthalle zu erleben sein. Noch gibt es Eintrittskarten für das Rollschuhmusical nach der Musik von Starlight Express. Fotos: Doro Siewert

Kinder engagieren sich für Kinder

Locomotion Dancers präsentieren Musical nach „Starlight Express“



Als der russische Transsibirienexpress Turnov tritt Lukas Heller bei den Locomotion Dancers auf. Der zwölfjährige Hildener fand zu der Inliner-Gruppe, nachdem er sie bei ihrem Auftritt im Jahr 2003 im Sportpark erlebt hatte.

Hilden. Unter dem Motto „Kids for Kids“ präsentieren die Locomotion Dancers ihr Rollschuhmusical nach der Musik von Starlight Express im Rahmen des Jugendkulturjahres 2005.

Die Aufführungen in der Stadthalle finden statt am Samstag, 12. Februar, 16.30 Uhr, und am Sonntag, 13. Februar, 14 Uhr.

Die Locomotion Dancers aus Düsseldorf sind aus der Idee heraus entstanden, das Musical „Starlight Express“ von Andrew Lloyd Webber in einer möglichst originalen Version auf die Bühne zu bringen. Kindern eine besondere Freude zu machen, ist das größte Anliegen der Locomotion Dancers, die 2002 gegründet wurden.

29 Kinder und Jugendliche im Alter zwischen sieben und 21 Jahren trainieren regelmäßig unter Anleitung ihrer Trainerin Janina und ihres Co-Trainers Jan Philip. Auch die im Original bekannte Rollschuhakrobatik fehlt nicht.

Die Kostüme werden möglichst originalgetreu von den Eltern und den Kindern selbst angefertigt. Unter ihrem Motto „Kids for Kids“ wollen die Darsteller hilfsbedürftige Kinder

unterstützen und treten kostenlos auf. Auf große Begeisterung stieß ihre Präsentation im vergangenen Jahr in Hilden im Sportpark in Kleinhülsen.

Diesmal geht der Reinerlös aus den Eintrittsgeldern an den Hildener Kinderschutzbund und dessen Selbsthilfegruppe verwaister Eltern und Geschwister krebskranker Kinder.

• Der Vorverkauf für das Musical läuft bereits auf Hochtouren. 550 Karten wurden bereits verkauft. Karten für Erwachsene kosten 10 Euro, für Kinder 5



Euro und sind erhältlich beim Kinderschutzbund an der Schulstraße 44, Telefon 0 21 03 / 5 48 53, bei Christiane Heller unter der Telefonnummer 02103 / 72 4 93 und bei der Ticketzentrale in der Stadtbücherei am Nove Mesto-Platz.

Februar 05

„Starke Eltern – Starke Kinder“

Elternkurs des Kinderschutzbundes zum Thema „Pubertät“

Hilden. Auf über fünf Jahre Erfahrung mit dem Elternkurs „Starke Eltern – Starke Kinder“ kann der Kinderschutzbund in Hilden mittlerweile blicken. Drei eigens für diesen Kurs ausgebildete Kursleiterinnen ermöglichen dem Ortsverband in Hilden ein regelmäßiges Angebot dieses Modells der „anleitenden Erziehung“.

Nun können die Kinderschützer ein Erweiterungsangebot des Elternkurses anbieten;

einen Kurs ganz speziell für Eltern mit pubertierenden Kindern. Sabine Kittel, 1. Vorsitzende des DKSB Hilden, möchte die Eltern motivieren, sich auf ein 10 Wochen dauerndes Experiment einzulassen. Während dieses Experiments nehmen sowohl Kursteilnehmer wie auch Kursleitung gemeinsam die kritische Problembrille von der Nase und setzen stattdessen eine positive Liebes- und Gelassenheitsbrille auf. Sa-

bine Kittel: „Drängende Fragen der Eltern nach Antworten zu Problemlösung mit den pubertierenden Kindern können nicht einfach beantwortet werden, da es Antworten allgemeingültig und ohne fundierte Kenntnisse über die Lebenswelt der Eltern und Kinder nicht gibt. Wir werden gemeinsam die positiven Seiten dieser als oft so schwierig erlebten Lebensstufe betrachten und die Kenntnisse vertiefen“.

Ostern 05



Leckere Osterhasen Neben schmackhaften Osterhasen und vielen bunten Eiern fanden die Jungen und Mädchen aus dem Asylheim an der Hans-Sachs-Straße auch Zahnpflegemittel in ihren Ostertüten. Traditionell machte der Kinderschutzbund den Jungen und Mädchen zum Osterfest diese Überraschung.

Foto: Michael de Clerque

Kindergeburtstage anders feiern

März 05

Neues Angebot des Kinderschutzbundes

Hilden. Einen Kindergeburtstag zu gestalten, ist für einige Eltern schon allein aus Platzgründen manchmal schwierig. Hier bietet der Kinderschutzbund in Hilden Unterstützung mit einem neuen Angebot.

Ab April kann der Spielgruppenraum des Kinderschutzbundes für einen Kindergeburtstag gebucht werden. Immer mit dabei ist Mitarbeiterin Jutta Friesewinkel, die mit verschiedenen Bastelangeboten für Kurzweil unter der jungen Geburtstagsge-

sellschaft sorgt. Essen und Getränke können die Eltern mitbringen, mindestens eine Erwachsenenbegleitung muss gewährleistet sein. Dieses Ange-

Buchung

bot gilt für eine Geburtstagsgruppe mit maximal 10 Kindern bis etwa neun Jahren und kostet 60 Euro. Eine rechtzeitige Buchung ist dringend erforderlich. Nähere Auskünfte erteilt das Büro des Kinderschutzbundes, Schulstraße 44, telefonisch unter 548 53.

Kunst und Kids: Sommerfest auf Warrington Platz

Juli 05

Ausbildung zum Babysitter

Hilden. Bereits über die Stadtgrenzen hinaus bekannt ist die Babysitterausbildung des Deutschen Kinderschutzbundes (DKSB) in Hilden. Der nächste Kurs, aber auch der letzte im Jahr 2005, wird am Samstag und Sonntag, 2. und 3. Juli, jeweils von 10 bis etwa 14.30 Uhr im »Haus der Jugend«, Schulstraße 44, angeboten. Es sind noch wenige Plätze frei. Jugendliche ab 15 Jahren können sich Grundkenntnisse in Erste Hilfe, Krankheiten und Unfälle, Säuglingspflege, Ernährungslehre und Spielpädagogik aneignen. Die einzelnen Themen werden von Fachreferenten vermittelt und teilweise ein praktischer Übungen umgesetzt. Die Teilnahmegebühr beträgt 22 Euro. Anmeldungen werden unter Telefon 02103-548 53 entgegen genommen. Öffnungszeiten: montags bis freitags (außer mittwochs) von 8.30 bis 12.30 Uhr, dienstags zusätzlich von 15 bis 17.30 Uhr sowie donnerstags zusätzlich von 16 bis 18 Uhr.

*Kinderschutzbund lädt zu zwei vergnüglichen Tagen
auf dem Spielplatz im Herzen von Hilden ein.*

Juni 05

Hilden. Auch Kinder mögen bunte Bilder und schöne Skulpturen, sollten aber nicht auf ihre Spielleidenschaft verzichten. Es gehört mittlerweile zur Tradition, dass der Deutsche Kinderschutzbund (DKSB) Hilden sein Sommerfest in der Hildener City mit dem »Hildener Künstlermarkt« zusammen legt. Das wird auch in diesem Jahr nicht anders sein. Geschäftsführerin Christa Cholewinski und ihr ehrenamtliches Team steht am Samstag und Sonntag zu den Öffnungszeiten der Künstlerzelte auf dem Spielplatz Warrington Platz bereit. Die Cafeteria serviert Kaffee (für die Großen) und Kuchen (für Groß und Klein), die Kinder können sich einen Gasballon auffüllen lassen, passend zum Rahmen ist das Atelier der »Kleinen Künstler« eröffnet, es wird Porzellan bemalt. Bei einem Familienquiz gibt es attraktive Preise zu gewinnen. Zudem können sich langhaarige Besucher Rasterzöpfe flechten lassen. Das Kasperle-Theater »Die Schatztruhe« wird am Sonntag ein Stück aufführen, Infos dazu gibt es am Veranstaltungstag. Am Sonntag ab 13 Uhr macht sich ein »Stelzenmann« auf den Weg durch die City.

Wer sich über die Arbeit und die Angebote des Kinderschutzbundes informieren will, hat ebenfalls

am kommenden Wochenende die Gelegenheit dazu.

AK

Juli 05

Kinder kennen sich bei Astrid Lindgren aus

Kinderschutzbund prämiert Quiz-Gewinner



Der Kinderschutzbund Hilden veranstaltete während des Sommerfestes auf dem Künstlermarkt einen Quiz rund um das Buch „Michel aus Lönnenberger“ von Astrid Lindgren, an dem zahlreiche Mädchen und Jungen teilnahmen. Jetzt wurden die Gewinner der Aktion mit Freikarten für das Theaterstück auf der Naturbühne Ratingen und Büchern prämiert. Über ihre schönen Preise freuen sich (von links): Florian Schulz, Niklas Tigges, Helen Schetter, Sebastian Fluchard und Ruben Oberhauser. Nicht auf dem Foto ist Anton Noldenn.

Foto: Privat

VON TANJA-SCHMIDT-MENDE

HILDEN Der Kinderschutzbund hat seinen Jahresbericht 2004 vorgelegt. Statt der trockenen Auflistung von Zahlen und Fakten wirft die Rheinische Post einen Blick in den Terminkalender von Geschäftsführerin Christa Cholewinski und begleitet den Verein im Haus der Jugend durch eine exemplarische Woche:

Montag: Morgens eine Reihe von Telefonaten - wenn eine Veranstaltung wie der Künstlermarkt ansteht, gibt es viel zu organisieren. „Dagegen ist die Planung unserer Babysitter-Ausbildung noch harmlos“, lacht die Geschäftsführerin. Cholewinski hat 1996 als Bürokauffrau für den Ortsverband Hilden des Deutschen Kinderschutzbundes angefangen.

Trauerbegleiterin

Seit vorigem Jahr ist sie als Trauerbegleiterin für Eltern ausgebildet, die ein Kind verloren haben. Zurzeit bereitet sie sich auf die Begleitung von trauernden Geschwisterkindern vor. „Für solche Termine plane ich reichlich Zeit ein - dann muss der Laden mal ohne mich laufen.“ Abends tagt im neuen Elternzimmer die Gruppe „Starke Eltern - starke Kinder“. Unter Anleitung der Ersten Vorsitzenden Sabine Kittel lernen die Erwachsenen Kommunikationswege für die Erziehung. Das Team vom Kinderschutzbund arbeitet vor allem vorbeugend - so dass es in den Familien gar nicht erst zu schlimmen Krisensituationen kommt.

Dienstag: Mit Werner Kimmel, dem einzigen männlichen Mitglied im ehrenamtlichen Vorstand, klettert Christa Cholewinski auf den Speicher, um den Sonnenschirm und anderes Material für den Info-stand herunter zu holen. „Manchmal wünschen wir uns mehr kräftige Männer“, sagt sie. Bis zu 14 Helferinnen beaufsichtigen derweil

INFO

Kinderschutzbund

Wo? Haus der Jugend, Schulstraße 44, ☎ 02103-54853.

Wann? Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag 8:30 bis 12:30 Uhr, Dienstag 15 bis 17:30 Uhr, Donnerstag 16 bis 18 Uhr.

Sommerpause vom 25. Juli bis 19. August.

Was noch? Im nächsten Jahr feiert der Hildener Ortsverband des Deutschen Kinderschutzbundes sein 25-jähriges Bestehen. www.kinderschutzbund-hilden.de

dürftige stehen auch schon mal Schlange, um für ein paar Euro gebraucht, aber ordentliche Kinderkleidung zu bekommen. Oft ergibt sich in Gesprächen der Wunsch nach weiterer Hilfe. „Wir nehmen für die Leute den Telefonhörer in die Hand“, berichtet Cholewinski über ihren unbürokratischen Draht zu anderen Hilfestellen wie dem Jugendamt.

Hilfe endet nie

Mittwoch: Um 9.30 Uhr stürmen acht Zweieinhalb- bis Dreijährige den Gruppenraum - nur eine der zahlreichen von Annelie Vielgraf und weiteren Betreuerinnen geleiteten Spielgruppen.

Donnerstag: Ein Ehepaar, das am Nachmittag zu einem Gespräch über sein verhaltensauffälliges Kind kommen wollte, sagt wegen Krankheit ab. Die drei Familienberater des Kinderschutzbundes haben im vergangenen Jahr acht Familien betreut.

Samstagnachmittag: Christa Cholewinski löst Sabine Kittel am Info-stand auf dem Abenteuerplatz ab. Regen fällt vom Himmel. „Es ist nicht einfach, die Familien zu erreichen, die zu uns kommen sollten“,



Annelie Vielgraf und Christa Cholewinski (rechts) sortieren die Spenden.

Gut sortiert

Juli 05

Spielgruppen, Familienberatung, Elternkurs und Trauerbegleitung - der Kinderschutzbund im Haus der Jugend ist eine feste Größe im Netzwerk der Hilfestellen.



Wer genug über Harry Potter weiß, hatte im Kinderschutzbund-Quiz beim Sommerfest des Abenteuerspielplatzes gute Karten.

Die Gewinner des Ratespieles haben jetzt ihre Preise entgegen genommen: ein heißes Tretauto hat David Kolbe-Busch (3 Jahre) gewonnen. Jeweils ein Roller ging an Cedric Elsner (9), Sascha Peters und Tim Schlak (jeweils 12). Michael Uhr (15) bekam einen Büchergutschein, Sebastian Nolte (18) einen Kinogutschein.

FOTO: KAEMMERER

Freie Plätze in Gruppen des Kinderschutzbundes

September 05

Spielraum in frischen Farben und neuer Kuschelecke

Hilden. Auch wenn offiziell während der Sommerferien keine Spielgruppen stattfanden, wurde im Spielgruppenraum des Kinderschutzbundes in der Schulstraße 44 in Hilden noch kräftig gearbeitet.

Der Spielgruppenraum strahlt nun wieder in frischen hellen Farben, ein neuer Fußbodenbelag wurde gelegt und überhaupt alles ein wenig verändert.

Die Gruppenleiterinnen trennten sich von einigen, mitt-

lerweile überflüssigen Tischen, und gestalteten statt dessen eine gemütliche Kuschelecke mit

Fachkundige Leitung

vielen Kissen. Ein Himmel mit vielen leuchtenden Sternen folgt in Kürze.

In der Gruppe für die zweieinhalbjährigen Kinder, ohne Mütter/Väter, sind noch wenige Plätze frei. Die Gruppe trifft

sich jeden Mittwoch von 9.30 bis 11.30 Uhr und wird von der langjährigen Mitarbeiterin Annelie Vielgraf geleitet.

Auch die Montagspielgruppe, unter Leitung von Jutta Friese-winkel, kann noch Kinder aufnehmen. Die Gruppe ist eine Mutter/Kind Gruppe und trifft sich von 9.30 Uhr bis circa 11.30 Uhr. Die Kinder sollten mindestens 18 Monate alt sein.

Anmeldungen nimmt ab sofort das Büro des Kinderschutzbundes unter der Rufnummer 02103/5 48 53 entgegen.



Annelie Vielgraf, Christa Cholewinski und Regina Meyer vom Kinderschutzbund Hilden (von links) haben in den vergangenen Tagen schon wieder viele Päckchen mit Preisen für die große Tombola am Weihnachtsmarkt gepackt. Für einen Euro gibt's die Lose am kommenden Wochenende am Stand des Kinderschutzbundes zu kaufen. Foto: Doro Siewert

Schöne Preise gewinnen beim Kinderschutzbund

Große Tombola beim Hildener Weihnachtsmarkt

Hilden. Alle Jahre wieder ist Weihnachtsmarkt in Hilden – und alle Jahre wieder ist auch die Ortsgruppe des Kinderschutzbundes bei dem dreitägigen Adventsspektakel in der Innenstadt mit von der Partie.

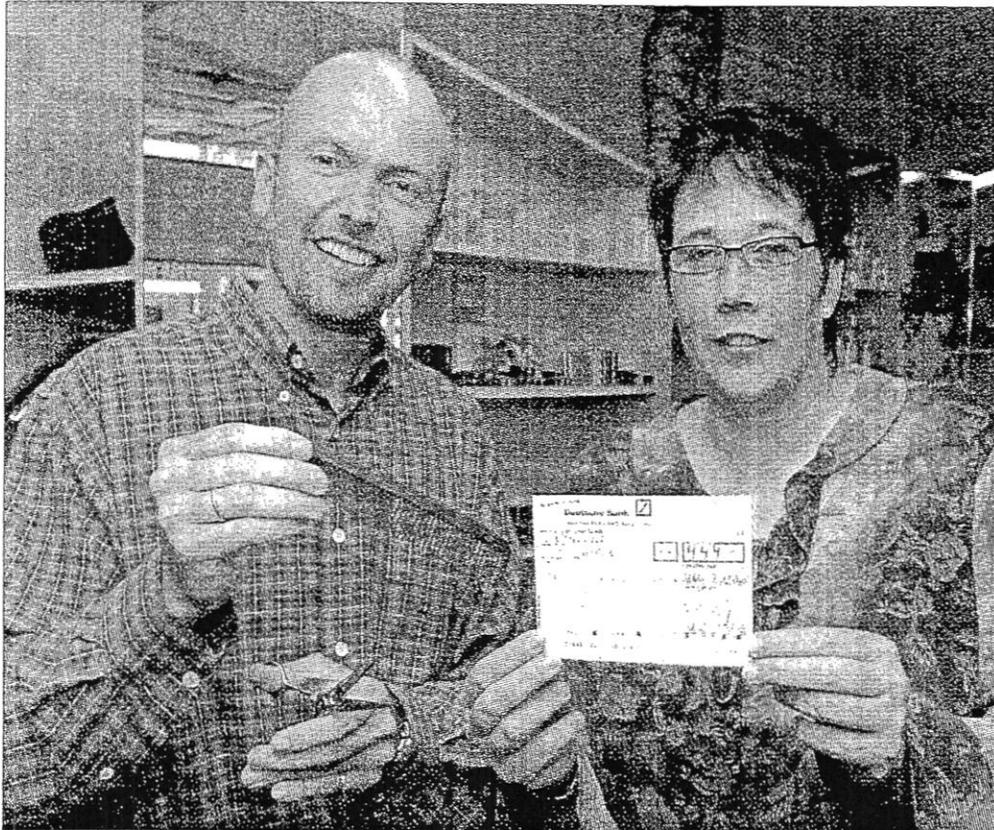
Für Spaß und Unterhaltung sorgen die Kinderschützer mit ihrer traditionellen Tombola. Auf die Teilnehmer der Aktion warten wieder Hunderte von schönen Preisen vom Spielzeug über die CD und den Warengutschein bis hin zum Küchen-

gerät. Der Lospreis beträgt ein Euro – und die Gewinnchancen sind riesengroß. Der Erlös der Tombola fließt wieder in die verschiedenen Arbeitskreise des Kinderschutzbundes. Der Stand ist neben Minimal am Alten Markt zu finden.

November 05

Spende statt Geschenke

Friseursalon Boddenberg unterstützt Kinderschutzbund



Statt vieler kleiner Weihnachtsgeschenke für seine Kunden hat sich das Team des Friseursalons Boddenberg an der Hoffeldstraße 132 für eine Spende in Höhe von 444 Euro an den Kinderschutzbund Hilden entschieden. Frieseurmeister Markus Boddenberg übergab in der vergangenen Woche den entsprechenden Scheck an die Vorsitzende des Hildener Ortsvereins des Kinderschutzbundes Sabine Kittel.

Foto: Michael de Clerque

Dezember 05